

# Curriculum vitae

Name:	STIEFEL AMANS, Regula..	
Geb.Datum ..	13. Jan. 1957.	
Adresse P	Rebbergweg 9, 3653 Oberhofen CH	
Tel. Nr. P	033/ 243 60 90 / 076/ 391 93 92	
E-Mail P	rstiefelamans@bluewin.ch	
E-Mail G	regula.stiefel-amans@phsh.ch	
Bürgerort	Winterthur (ZH) & Wagenhausen (TG)	
Nationalität	Schweizerin und Französin (seit 2003)	AHV-Nr. 756.1066.2740.17.

## 1. Aus- und Weiterbildungen

a) Ausbildungen	Diplome (Bezeichnung)	Umfang/Dauer	Abschlussjahr
- Ausbildung zur Primarlehrerin	Fähigkeits-/	1 ½ Jahre	1978
- Ausbg. zur Sek. lehrerin Phil. I	Wählbarkeitszeugnis	3 Jahre	1983
- Studium Erziehungswissenschaft Hauptfach: Päd. Psychologie 1. Nebenf.: Sozialpädagogik 2. Nebenf.: Französisch Literatur	Lehrpatent der Sek.stufe Phil.I.  Lizentiat; entspricht heute dem Master: <b>M Sc UZH</b>	5 Jahre	1988

b) Längerfristige Weiterbildungen	Zertifikat	Umfang/Dauer	Abschlussjahr
- Weiterbildung zur Beraterin bei der SGGT (Schweiz. Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie)	Praxisbegleitende Fortbildung in personenzentrierter Beratung nach Carl Rogers	2 Jahre 200 Stunden	1993

c) Wichtige berufsbezogene Weiterbildungen ohne Abschluss	Umfang/Dauer	Jahr
- Weiterbildung in Fremdsprachdidaktik	3 Mte. zu 100%	1988
- Teilnahme an (inter)nationalen wissenschaftlichen Kongressen	ca. 10 Tage /J.	1997-2007
- Teilnahme an Forschungskolloquien an der Forschungsstelle für Fachdidaktik und Schulpädagogik der Universität Bern (1997-04) und dem Päd. Institut Zürich (ab 2004)	2 Std. /Wo.	1997-2007
- Dissertation: Weiterbildung in empirischer Forschung durch Selbst- studium, durch versch. Fortbildungskurse und wiss. Sommerkurse, sowie durch Einzelberatungen  Ziel: Promotion (terminiert auf Anfang 2011)	Diss.seit 2000 mit Unterbrüchen wegen Arbeit/ Lehre, Kindern und krankem Ehemann	2002-2009 (Wiss. Fortbildung ca. 1 Woche pro Jahr)

## 2. Aktuelle Berufstätigkeiten

a) <b>Ausbildungstätigkeiten in der LehrerInnenbildung</b> Alle Stufen: Vorschule bis Sek.II	Fachgebiet, Thema	Umfang (Stellen-%)	Seit (Beginn der Tätigk.)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dozentin an der Päd. Hochschule Schaffhausen (PHSH):</li> <li>→ Sprachkurse mit integriertem Praktikum in franz. Schulkl. &amp; DELF Prüfungen)</li> <li>→ Dozentin für Forschung &amp; Entwicklung</li> <li>→ Dozentin für Fremdsprachendidaktik</li> <li>- Diverse Lehraufträge an weiteren PHs (EDK Nordwest, PHZH, FHNW, PHBern):</li> <li>Organisation von Sprachaufhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektleitung und Gesamtorg: Fremdsprachenaufenthalt in der Provence</li> </ul>	(Schaffhausen) ca. 30 %  ca. 10%	seit. 2005  seit 1988
b) <b>Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung</b> (frühere und aktuelle)	Fachgebiet, Themenbereiche, Titel / Arbeitstitel	Umfang / Arbeitszeit (Stellen-%)	Seit (Beginn der Tätigk.)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lizentiat:</b> Persönlichkeitsbildung als Grundanliegen in der Lehrerbildung.</li> <li>- <b>Dissertation;</b> betreut v. Prof. Dr. Oelkers, Päd. Institut der Uni Zürich zum Thema:  <b>„Vom Feedback zum REALBACK</b> Ausbildende der LehrerInnenbildung auf den Spuren ihrer Wirksamkeit.“</li> <li><b>REALBACK</b> : Entwicklung und Erprobung eines wirkungsorientierten Evaluations-Instruments für Ausbildnerteams. Das übliche Feedback der ausgebildeten Studierenden wird ersetzt durch gezielte Beobachtung in der Arbeitswelt der Novizen.</li> </ul>	Methodik: Qualitative Studie mit quantitativen Elementen  Pädagogische Psychologie:  <u>Hauptbereiche:</u> LehrerInnenbildung, Selbstvergewisserung von Ausbildenden Evaluation, Wirksamkeit, Handlungs- und Kontrolltheorien, Selbstkonzept	ca. 10-20% neben Mutterschaft / Berufstätigkeit;	1987 -1988  seit 1997; mit Unterbrüchen Vorgesehener Abschluss 2009/10
c) <b>Freiberufliche Tätigkeiten</b> (z.B. Weiterbildungen, Beratung)	Fachgebiet, Thema, Kundenkreis	Umfang (Stellen-%)	Seit (Beginn der Tätigk.)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Eigene Firma in Frankreich</b> zur Org. von Fremdsprachenaufhalten: Association ARC EN PROVENCE :</li> <li><b>Kunden:</b> 2 Primarlehrerseminare Zürich, EDK Nordost, Seminar Liestal, PH beider Basel, FHNW, LLB Bern; Sek.I, PHBern, PH Schaffhausen, AHS Belgien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachkurse mit / ohne DELF-Prüfungen</li> <li>- Schulpraktika Praktika</li> <li>- Ausserschulisches Praktikum in Betrieben</li> </ul>	2-3 Mte. pro Jahr	Org. seit 1988

### 3. Frühere Berufstätigkeiten

a) <b>Ausbildungstätigkeiten</b> Institution und Stufen (VS, PS, S I, S II, Tertiär)	Dauer (von / bis)
<p>Lehrauftrag am Primarlehrerseminar Irchel und Oerlikon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Französisch-Didaktik</li> <li>- Pädagogik und Psychologie (inkl. Allg. Didaktik)</li> <li>- Aufbau und Projektleitung Fremdsprachaufenthalt für LLB Kt. Zürich</li> <li>- Lehrauftrag für das SLA der Uni Bern (im Rahmen einer Assistenzstelle)               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gesprächsleitung /Konfliktmanagement für Stud. mit Lehrpatent</li> <li>→ Aufbau &amp; Koordination der Auslandsemester der Stud. (ERASMUS)</li> </ul> </li> <li>- Dozentin an der PHZH (für Aus- und Weiterbildung)               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Berufspraktisches Training für alle Stufen: Kommunikation und Konfliktmanagement</li> </ul> </li> </ul>	<p>1988 – 1998</p> <p>1988 - 2002</p> <p>1996 bis 2002 (50 %)</p> <p>2002 – 2006 (ca. 20%)</p>

b) <b>Weiterbildungs- und Beratungstätigkeiten</b>	Dauer (von / bis)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Beraterin für Lehrpersonen &amp; Kollegien</b> der Primarschulen und Kindergärten der Schulgemeinden Wetzikon, Pfäffikon / Hünenberg Zug</li> <li>- <b>Teamentwicklung</b> in verschiedenen Schulgemeinden im Auftragsverhältnis; Primarstufe, Oberstufe, Gymnasien und Berufsschulen: Leitbildentwicklung, Hospitieren im Tandem, Konfliktmanagement u.a.</li> <li>- <b>Ausbildung, Coaching und Teamentwicklung in der Wirtschaft u.ä.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung der AusbilderInnen (Grossbank, SBB, Coiffeurlehremeister)</li> <li>- Kaderberatung, Change Management (3 grosse Industriebetriebe, 1 Berufsschule)</li> <li>- Krisenmanagement und Teamentwicklung (2 grosse Unternehmensberatungsfirmen (Leitung im Zweierteam))</li> </ul> </li> <li>- Pro Senectute: Kommunikation in der <b>Gerontologieausbildung</b></li> <li>- <b>Lehrerfortbildung</b> Zürich: Französisch an der Primarschule:               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kursleitung zur sprachlichen (und didaktischen) Weiterbildung</li> <li>- Lehrerfortbildung am Pestalozzianum Zürich: verschiedene Kurse zu pädagogisch, psychologischen Themen</li> <li>- Lehrerfortbildung in Fremdsprachdidaktik PLS Schaffhausen</li> </ul> </li> <li>- <b>Entwicklung, Organisation</b> und Begleitung des Fremdsprachaufenthaltes von amtierenden Lehrpersonen für die nordwestschweizerische EDK</li> <li>- <b>Weiterbildungskurs für Akademikerinnen der Uni Bern</b> Führungstraining für Frauen</li> <li>- <b>Weiterbildungskurs</b> an PHZH: <b>für Kontaktlehrpersonen zur Gesundheitsförderung:</b> Moderation, Kommunikation, Konflikte</li> <li>- <b>Weiterbildungsseminare für "TRILOGOS"</b> Ausdruck &amp; Kommunikation</li> <li>- <b>Weiterbildungskurs Hochschuldidaktik</b> Universität Zürich</li> <li>- Aus- &amp; Weiterbildung der <b>Schulkommission</b> Fachschule Viventa Zürich</li> </ul>	<p>1991 – 2002 / 2009</p> <p>1990 – 2010</p> <p>von 1986 – 2003 Einzelaufträge oder mehrjährige Mandate</p> <p>1 Woche: 2002</p> <p>1986</p> <p>1988 – 1992</p> <p>1989 – 1992 (je 2 Tage pro Jahr)</p> <p>1991 – 1997 (jährlich)</p> <p>2002 - 04</p> <p>2003 ( 1 Woche)</p> <p>seit 1992</p> <p>2008</p> <p>seit 2009</p>

c) Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung	Dauer (von / bis)
- UNI Zürich: <b>Tutoratstätigkeit</b> bei Prof. Tuggener (Sozialpädagogik)	1984 – 1986 (2 Sem.std.)
- UNI Zürich: <b>Tutoratstätigkeit</b> bei Prof. Krapf (Sekundarlehrerausbildung; Erziehungswissenschaftliches Seminar)	1986 – 1988 (2 Sem.std.)
- <b>Assistenz</b> an der Forschungsstelle für Fachdidaktik und Schulpädagogik der Universität Bern: - Lehrauftrag für das Sekundarlehramt der Uni Bern (Kommunikation) - Aufbau und Leitung der Internationalen Beziehungen des SLA - Mitarbeit in Forschungsprojekten, Arbeit an eigener Dissertation	1996 – 2002
- Mitarbeit in Entwicklung und Lehre des Pilotkurses der AKAD zur Aus- bzw. <b>Fortbildung</b> des Lehrkörpers (Ausbildende von Berufsschulen): "Lehren lernen" <b>Zertifizierung Stufe I der SVEB</b> (Schweiz. Vereinigung der Erwachsenenbildung)	1998 – 1999

d) Unterrichtstätigkeit und Erfahrungen im Bereich der Volksschule	Dauer (von / bis)
- Vorschule: <b>Beratungstätigkeit</b> für Kindergärtnerinnen	1991 – 2002
- Primarschule: Beratungstätigkeit für Primarlehrpersonen und Teams	1991 – 2002
- Sek. I: <b>2 jährige Klassenführung (100%) einer Realklasse</b>	1978 – 1980
- <b>Vikariatstätigkeit</b> auf verschiedenen Unterrichtsstufen während Studium	1980 – 1988 (ca. 6 Wo./J.)
- Erfahrung von Kindergarten und Volksschule als <b>Mutter</b> zweier Kinder	seit 2000

#### 4. Publikationen

<b>Lehrmittel</b> (Erstleseheft) 1981 Lehrmittelverlag Zürich
<b>Lizentiat:</b> Stiefel, R.(1988): <i>Persönlichkeitsbildung als Grundanliegen in der Lehrerbildung</i> . Begründung und Bildungskonzeption, Darstellung und Untersuchung eines offenen Modells. Bern & Stuttgart: Paul Haupt Verlag
<b>Artikel:</b> Stiefel Amans, R: <i>Wie LehrerbildnerInnen die Wirkung ihrer Arbeit feststellen können</i> . In: Wirkungen von L.bildg. Journal für LehrerInnenbildung 2003/3 S. 54 - 61
<b>Artikel:</b> Stiefel Amans, R. & Greder-Specht, Ch. (2004). <i>Das Konzept der Resilienz. Krisen als besondere Herausforderung</i> . Landesverein Südtiroler KindergärtnerInnen & AssistentInnen 7
<b>Artikel:</b> Stiefel Amans, R. und Zutavern, M. (2005). <i>Im Dialog über Evaluationskultur und Qualitätsentwicklung: Zwei komplementäre Perspektiven und Ansätze</i> . In: Hochschuldidaktik der Berufswissenschaften. Themenheft zum Jahreskongress der SGL. Beiträge zur Lehrerbildung 2005/2 S. 249-252
<b>Artikel im Web:</b> Stiefel Amans R. und Greder-Specht, Ch. (2006). <i>Wirkungsorientierte Evaluation eines Sprachaufenthaltes der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen: EvaluARction</i> . <a href="http://www.phsh.ch/webautor-data/283/Homepage_leeetzeVersion.pdf">http://www.phsh.ch/webautor-data/283/Homepage_leeetzeVersion.pdf</a>
<b>Artikel:</b> Stiefel Amans, R. & Greder-Specht, Ch. (2007). <i>Resilienz, die Zauberkraft des Stehaufpersönchens</i> . 4 bis 8. Fachzeitschrift für Kindergarten & Unterstufe, Nr. 6, 5-9.
<b>Artikel:</b> Greder-Specht, C. & Stiefel Amans, R., Marty, R. (2008) <i>"Weiterbildung " heisse Luft oder frischer Wind für die Praxis? 4 bis 8. Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe. Nr. 1/2</i>
<b>Artikel:</b> Greder-Specht, C. & Stiefel Amans, R., Heine S. (2008). <i>Wann führt Weiterbildung wirklich weiter? 4 bis 8. Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe. Nr. 1/2</i>
<b>Artikel:</b> Stiefel Amans, R., (2008), « <i>Realback</i> » <i>Pour plus de cohérence entre objectifs et évaluation</i> . Actes du 20e colloque de l'ADMEE-Europe, Université de Genève. [ <a href="https://plone.unige.ch/sites/admee08/communications-individuelles/j-a4/j-a4-4">https://plone.unige.ch/sites/admee08/communications-individuelles/j-a4/j-a4-4</a> ].

**Artikel in Arbeit :** Stiefel Amans, R. & Greder-Specht, Ch. (2009) *Wie und warum setzen Lehrpersonen die Muttersprache ein im Fremdsprachenunterricht?* In: *Mediation F1 / F2. Babylonia*. 2009/2

**Kongressbeiträge:**

Posterpräsentation am Internationalen Kolloquium "Brennpunkt Schulpädagogik", Monte Verità, Ascona, 1997 /  
Poster am Kongress der SGBF 2002 zu Evaluation / Referat an Tagung der Lehrer- und Lehrerinnenbildung  
Bern 2004 zu Evaluation in der LB / 2 Referate an Tagungen des Landesvereins Südtiroler KindergärtnerInnen  
& AssistentInnen in Bozen & Meran 2002 & 2004 zu Qualität und Resilienz /Angebot eines Workshops für die  
Tagung der PH-Weiterbildung vom 17. Nov. 2005 zu Qualitätsmassnahmen & Weiterbildung für Auszubildende /  
Atelier am Jahreskongress der SGL 2005 zu Hochschuldidaktik der Berufswissenschaften / 2 Workshops am  
Kongress der PH Thurgau 2007 zu „Vermessung“ der Bildung: Strategien, Konzepte und Folgen / Workshop  
an Impulstagung der PHBern 2008, Lehren an der Mittelschule – Profession mit Profil / Referat an Tagung  
Forum Fremdsprachen 2008 / Atelier am 20ème colloque de l'ADMEE-Europe in Genf 2008 zu "Entre la  
régulation des apprentissages et le pilotage des systèmes: Évaluations en tension"